

EINLEITUNG

Erinnern erforschen

Helen Franziska Veit, Karin Bürkert und
Thomas Thiemeyer

9

ZUGÄNGE ZUM ERINNERN

WELCHE ERINNERUNG(SKULTUR)EN?

Dokumentation einer deutsch-französischen
Forschungskooperation

Reinhard Johler

35

ERINNERUNGEN HÖREN

Eine Spurensuche zu den Nachfahren der Tonbandstimmen
des Arno-Ruoff-Archivs

Margret Findeisen

57

„DU GUTER MOND AUS BUTTENHAUSEN!“

Erinnerungslandschaft und literarisches Erinnern am
Beispiel Schwäbische Alb

Wolfgang Alber

77

„EINE SCHÖNE ERINNERUNG ...“

Fotografien als Muster biografischer
Wahrnehmungsprozesse. Eine kleine Feldstudie

Ulrich Hägele

103

DIFFICULT HERITAGE UND DIGITALE MEDIEN

„Selfie-Kultur“ und Emotionspraktiken am Denkmal für die
ermordeten Juden Europas

Christoph Bareither

131

TRANSFORMATIONEN DES ERINNERNS

KRITIK IM GEBRAUCH – GEBRAUCHTE KRITIK?

Interaktive virtuelle Zeugnisse des Holocaust zwischen
Transparenz und Immersion

Berit Zimmerling und Janina Schwarz-Ennen

163

DIGITALES GEDENKEN IN INTERDEPENDENZEN

Von fragiler und fehlerhafter Technik zu reflexiven
Erinnerungspraktiken (oder umgekehrt)

Helen Franziska Veit

189

POSTPANDEMISCHE ERINNERUNGSARBEIT FÜR DIVERSE GESELLSCHAFTEN

Museumsarbeit im Zeichen von Demokratisierung,
Diversität, Dekolonisierung, Digitalisierung und
Dekarbonisierung

Thomas Thiemeyer

219

ERINNERN UND VERGESSEN IM HISTORISCHEN MUSEUM FRANKFURT

Einblicke in aktuelle Museumspraktiken

Nina Gorgus

235

ERINNERN IM ENTSTEHEN

FILMED SURVIVOR TESTIMONY

Between Holocaust Memory and October 7, 2023

Roni Mikel-Arieli and Jackie Feldman

251

KERNGESCHICHTEN

Erinnerungen an ein Kernkraftwerk zwischen Leerstellen,
Dissonanzen und Multiperspektivität

Antonia Schnell, Alexander Schwanebeck und Karin Bürkert

267

EDIEREN JURISTISCHER GUTACHTEN

Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf ein
Wissensformat

Gesa Ingendahl

301

WAS IN DEN REGALEN BLIEB

Die Privatbibliothek des NS-verfolgten Völkerrechtlers
Max Fleischmann und die Erinnerungskultur der Universität
Tübingen

Hans-Joachim Lang

327

KONKURRENZEN DES ERINNERNS

AMBIGE SPUREN

Wie sich Vielfalt in urbane Erinnerung einschreibt

Matthias Klückmann

369

„WIR LEGEN WERT DARAUF, POSITIVE BEZÜGE ZUR GESCHICHTE HERAUSZUARBEITEN“

Rechte Erinnerungspolitik, Wohlfühlräume und Künstliche Intelligenz auf Instagram

Pia Schramm

403

(IN)STABILES GEFÜGE?

Die deutsche „Gedenkstättenlandschaft“ zwischen Erfolgsnarrativ und extrem rechts motivierter Diskursverschiebung

Julia Gilfert

429

THERESIENSTADTS „SCHWARZE“ UND „TIEFERE“ GESCHICHTE

Nationale und kommunale Erinnerungskulturen im Diskurs vor Ort

Wolfgang Sannwald

451